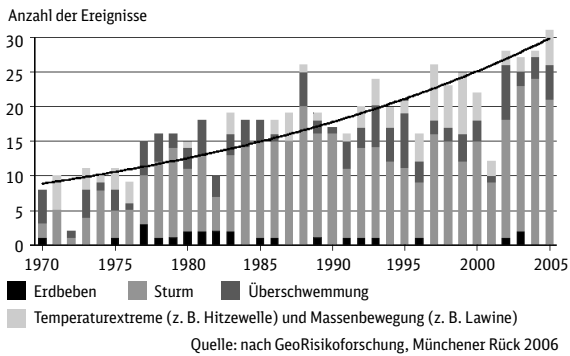


Kopiervorlage 17: Kosten des Klimawandels in Deutschland

? Können wir uns Klimaschutzmaßnahmen leisten?

M 5.6

Naturkatastrophen in Deutschland 1970–2005



M 5.7

Welchen Preis hat Klimaschutz?

Die Antwort der Ökonomen war bislang eindeutig: Die Schäden des Klimawandels seien gering, die Kosten des Klimaschutzes zu hoch, denn Klimaschutz bedeute Verzicht auf Wirtschaftswachstum.

Dennoch haben jüngste Untersuchungen gezeigt, dass ein ungebremster Klimawandel weltweit größere Schäden verursacht als bisher angenommen. Auch belegen neuere Untersuchungen unseres Instituts dass die Klimaschutz-Kosten beträchtlich nach unten korrigiert werden können: Mit weniger als einem Prozent des weltweiten Wirtschaftswachstums ließe sich die durchschnittliche Erderwärmung auf maximal zwei Grad beschränken.

Quelle: Dr. Ottmar Edenhofer, PIK in: Klimazeit Frühjahr 2007

M 5.8 Kosten des Klimawandels und Klimaschutzes für Deutschland

Kosten des Klimawandels ohne Gegenmaßnahmen bis 2050	Kosten des Klimawandels ohne Gegenmaßnahmen bis 2100	Kosten für Klimaschutz bei Senkung der CO ₂ -Emissionen um 40 % bis 2020
800 Mrd. Euro = 250 Euro/Jahr/Haushalt	3000 Mrd. Euro = 937,50 Euro/Jahr/Haushalt	960 Mrd. Euro = 300 Euro/Jahr/Haushalt

Quelle: Daten aus DIW Wochenberichte 11, 2007 und FR 15.3.2007

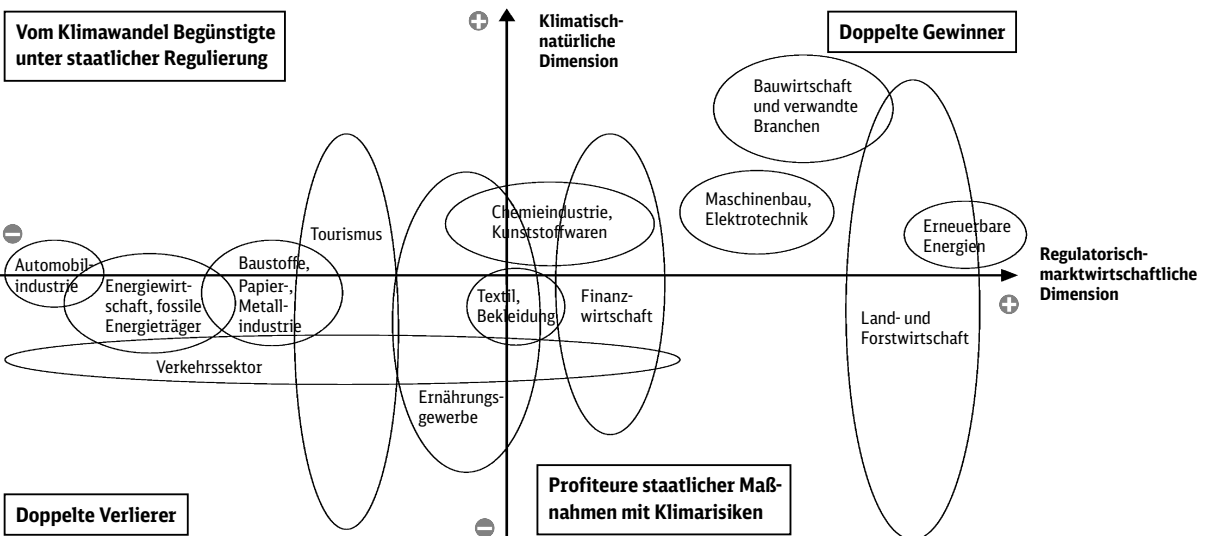
M 5.9 Kostenexplosion für Energie, Schäden und Anpassungen ohne Klimaschutz (in Mrd. Euro)

	bis 2015	für 2016–2025	für 2026–2050	für 2050–2075	für 2075–2100
Private Haushalte	31,8	70,9	99,9	141,6	166
Industrie	21,9	68,1	99,5	251,3	336,4
Handel und Dienstleistungen	40	143,9	198,2	509,6	715,4

nicht aufgenommen: Baugewerbe und Land-, Forstwirtschaft, Fischerei

Quelle: Daten aus DIW Wochenberichte 11, 2007 und FR 15.3.2007

M 5.10 Gewinner- und Verliererbranchen des Klimawandels



Die Größe der Kreise und Ellipsen spiegelt nicht die Bedeutung der Branchen wider, sondern das Ausmaß der Betroffenheit hinsichtlich der beiden Dimensionen des Klimawandels. So profitiert die Land- und Forstwirtschaft von der regulatorisch-marktwirtschaftlichen-Dimension.

Bezüglich der klimatisch-natürlichen Dimension gibt es jedoch sowohl Regionen, in denen die Risiken überwiegen (Südeuropa) als auch solche, in denen die Chancen des Klimawandels größer sind (Nordeuropa).

Quelle: Deutsche Bank, Research-Studie „Klimawandel und Branchen: Manche mögen's heiß“ 2007